

Sehr geehrte Prüfungskandidatin! Sehr geehrter Prüfungskandidat!

Die bekannten Umstände zwingen uns, die **mündlichen Fachprüfungen** bis auf Weiteres anders zu organisieren. Dafür bitten wir Sie – auch im Lichte der ergangenen "COVID-19-Universitäts- und Hochschulverordnung" (C-UHV, BGBl II 2020/171) und der Richtlinie zur Durchführung elektronischer Prüfungen (<https://im.sbg.ac.at/display/MIT?pre-view=/165741160/165750643/mb2020-1118-rl-elektronische-pruefungen.pdf>) – um zusätzliche Beachtung der folgenden Punkte betreffend die **Prüfungen** aus **Unternehmensrecht** und **bürgerlichem Recht** bei **Prof. Harrer** und **Prof. Wartschitzky**:

1. Die **Prüfungen** finden zurzeit (noch) **online** im Rahmen einer **Videokonferenz ("WebEx-Meeting")** statt. Dafür benötigen Sie einen persönlichen **E-Mail-Kontakt**, einen Rechner mit (**stabiler**) **Internetverbindung** sowie einer (**intakten**) **Kamera- und Mikrofonfunktion** (das Programm steht den Studierenden zZt frei im Infoportal des Uni IT – <https://it-info.sbg.ac.at/> – zum Download zur Verfügung).
2. Die **Termine und aktuelle Infos** bei **Prof. Harrer** und bei **Prof. Wartschitzky** finden Sie auf der jew. **Homepage der Professoren** (www.uni-salzburg.at/UR)!
3. Sie **melden** sich ab sofort **per E-Mail** vor Ihrer Prüfung im Sekretariat (theresa.pfeifenberger@sbg.ac.at), **bestätigen**, dass Sie mit der Durchführung als **online-Prüfung einverstanden** sind und **keinerlei** Aufnahmen von der Prüfung anfertigen und weitergeben werden und geben Namen und E-Mail einer eventuellen **Vertrauensperson** für die dasselbe gilt (s unten 6.) bekannt.
4. Wenn Sie triftige Gründe haben, die gegen diesen Prüfungsmodus sprechen, geben Sie dies sofort bekannt, damit wir nach anderen Lösungen suchen können. Bitte bedenken Sie, dass eine Prüfung im Präsenzmodus wieder möglich sein wird, wenn die bestehenden Kontakt- und Betretungsbeschränkungen nicht mehr aufrecht sind.
5. Ihre **Online-Prüfung** findet am **vereinbarten Prüfungstermin statt** – halten Sie sich **rechtzeitig** (mind. 10 Minuten) vor Ihrem PC bereit. Durch die technischen Vorarbeiten kann es zu kleinen Verzögerungen kommen.
6. Das Sekretariat wird Sie (und **eine** eventuelle **Vertrauensperson**, s auch 8.) **via E-Mail** kontaktieren um in die Videokonferenz **einsteigen** zu können.
7. Vor Beginn der Prüfung müssen Sie sich **ausweisen** (halten Sie Ihren **Studentenausweis** bereit) und werden noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass die Prüfung **abgebrochen** wird, wenn **irgendein** Verdacht besteht, dass Sie **unerlaubte Hilfsmittel (verdächtige Hand- und/oder Augenbewegungen)** verwenden.
8. Nachdem Sie uns den Raum, in dem Sie sitzen, mit der **Kamera (Drehung um 360°)** **gezeigt haben** und sichergestellt ist, dass eine von Ihnen gewünschte eventuelle Vertrauensperson (wenn eine solche nicht elektronisch zugeschaltet ist, s oben 6.) hinter Ihnen und im Blickfeld der Kamera sitzt, kann die Prüfung beginnen. Die Vertrauensperson verhält sich ruhig und stört die Prüfung nicht.
9. Die Prüfungen dürfen auch wie sonst seitens der Studierenden **nicht aufgezeichnet und auch nicht verbreitet** werden. Über negative Ergebnisse wird von den Prüfern ein Protokoll geführt, in das der jew. Prüfling auf Verlangen elektronische Einsicht nehmen kann.
10. Nach Beendigung der Prüfung wird der Link zur Konferenz für Kandidat/in und die allfällige Vertrauensperson gesperrt.
11. Wenn die Prüfung wegen **technischer Probleme ohne Verschulden** des/der Studierenden abgebrochen werden muss, wird zur Wiederholung ein neuer Termin im Sekretariat vereinbart. Die abgebrochene Prüfung gilt dann nicht als Antritt.
12. **Andere Personen** (außer einer allfälligen Vertrauensperson und dem "Host" des Meetings) dürfen an der Video-Konferenz **nicht** teilnehmen.
13. Ob Sie etwaige **ZuhörerInnen** zulassen oder nicht, liegt alleine in Ihrem Ermessen. Nur Sie entscheiden, ob Sie ZuhörerInnen zulassen oder ablehnen. Prinzipiell sind ZuhörerInnen zugelassen, es gelten für diese dieselben Punkte wie für Vertrauenspersonen (s. Pkt. 3. und 6.). Für eventuell unberechtigte Weitergabe von Aufnahmen der Prüfung durch ZuhörerInnen etc kann allerdings **keine Gewähr** übernommen werden.

F.H.

P.W.